

# **Genossenschaft Strohatelier Sense-Oberland, Rechthalten**

## **JAHRESBERICHT des Vorstandes 2020**

### **Rückblick auf das Jahr 2020**

Wie überall hat der Corona-Virus COVID-19 auch dem Strohatelier ab dem 17. März 2020 massiv zugesetzt und prägte das Geschehen ab dann während dem ganzen Jahr 2020. Dennoch konnten wir 3 Vorstandssitzungen unter Corona-Bedingungen abhalten wie auch die Generalversammlung des Vereins und der Genossenschaft wurde am 30. Oktober 2020 unter erschwerten Bedingungen (Maskenpflicht, beschränkte Teilnahme usw.) durchgeführt. Alle Vorstandsmitglieder, der Buchhalter wie auch die Rechnungsrevisorinnen engagieren sich ehrenamtlich.

Aufgrund des COVID-19 musste das Strohatelier ab dem 17. März bis am 10. Mai 2020 komplett schliessen. Dadurch fiel auch die Generalversammlung des Vereins und der Genossenschaft vom 28. März 2020 ins Wasser. Für die Teilzeitangestellten musste deshalb Kurzarbeit beantragt werden und sie wurde durch die Arbeitslosenkasse des Kantons Freiburg auch genehmigt. Aufgrund der bundesrätlichen Unterstützungsmassnahmen haben wir zudem für das Strohatelier Sense-Oberland ein zinsloses, rückzahlbares COVID-19-Darlehen beantragt und erhalten. Die Vermieter Fasel Oswald und Susanne haben ihrerseits über ihre Firma Granfas SA spontan zwei Monatsmieten erlassen (April und Mai 2020 zu je Fr. 770.00). Desweiteren hat der Kanton Freiburg die Monatsmiete Juni 2020 übernommen. Aufgrund der massiven Umsatzeinbusse wurde zudem ein Härtefallbeitrag beantragt, welchen wir jedoch nur dank der Grosszügigkeit des Kantons im April 2021 erhalten haben, welcher in der Jahresrechnung 2021 figurieren wird. Dank einer sehr grosszügigen Spende durch Felix und Astrid Kolly-Bapst im Namen ihres verstorbenen Sohnes können wir dennoch einen Jahresgewinn statt einen Jahresverlust ausweisen. Der Jahresrechnung 2020 konnten wir so Fr. 13'000.00 aus Beiträgen von zahlreichen Freunden und Gönnern gutschreiben, nebst dem grosszügigen Zustupf des Amtes für Kultur des Kantons Freiburg von Fr. 5'000.00. Damit schliesst die Jahresrechnung 2020 mit einem Gewinn von Fr. 4'256.27 ab.

### **Ausblick auf das Jahr 2021**

Das Jahr 2021 hat angefangen wie es geendet hat. Aufgrund der COVID-19-Situation wurden die Öffnungszeiten reduziert und die Teilzeitangestellten sind nach wie vor zeitweilig in Kurzarbeit. Ohne diese Kurzarbeitsentschädigungen hätten sie massive Lohnneinbussen in Kauf nehmen müssen. Der Umsatz beläuft sich auch im 2021 auf tiefem Niveau, zumal Vereins- und Gruppenführungen nicht durchgeführt werden konnten, die jeweils massgeblich zum Umsatz beitragen. Die Budgetziele 2021 wurden deswegen auch auf tiefem Niveau angesetzt. Nicht desto trotz sind wir zuversichtlich, zumal das Strohatelier voraussichtlich Ende 2021 neu renovierte Räumlichkeiten im Gebäude der Ex-Landi Rechthalten beziehen kann, da die bisherigen Räumlichkeiten in Wohnraum umgebaut werden. Der Gemeinde Rechthalten sei an dieser Stelle für die sehr grosszügige Unterstützung und Zuvorkommen recht herzlich gedankt.

### **Verein „Swiss Stroh Art & Production“**

Auf diese Jahresbeiträge sind wir nach wie vor sehr angewiesen, um die kulturell-historischen Aufgaben auch in Zukunft wahrnehmen zu können. Wir danken an dieser Stelle den vielen Freunden und Gönnern, welche das Strohatelier ebenfalls im Jahr 2020 grosszügig unterstützt haben.

### **Dankesworte**

Für die kompetente und selbständige Führung des Strohateliers dankt der Vorstand Betriebsleiterin Offner Eveline. Ein grosser Dank gilt zudem den Teilzeitangestellten Bächler Jacqueline und Mülhauser Danuta. Ebenso den freien Mitarbeiterinnen Piller Marie und Rätz Nadin wie auch besonders den treuen Helfer/innen sei für die grosse Mithilfe und tatkräftige Unterstützung recht herzlich gedankt.

Ein besonderer Dank gilt ebenfalls dem Besitzerpaar Fasel Oswald und Susanne für das grosszügige Entgegenkommen im Berichtsjahr als Vermieter der Räumlichkeiten. Ein spezieller Dank gilt desweiteren der Gemeinde Rechthalten für die sehr wertvolle Unterstützung wie auch dem Amt für Kultur des Kantons Freiburg, und der Raiffeisenbank Sense-Oberland sowie allen Kundinnen und Kunden.

Trotz den massiven Einschränkungen durch den Corona-Virus COVID-19 möge uns das laufende Betriebsjahr 2021 dennoch den nötigen Erfolg bringen sowie allen Interessierten viel Freude am besonderen und vielseitig einsetzbaren Werkstoff „Stroh“ bereiten. Und freuen wir uns vor allem auf den neuen Standort.

DER VORSTAND

Rechthalten, 10.06.2021 VS/gb